

## Qualitätsverbesserung des Trinkwassers

EVN Wasser arbeitete in den letzten zehn Jahren am Ausbau, der Sicherung und Optimierung der Trinkwasserversorgung. Durch die Inbetriebnahme eines neuen Brunnenfeldes in Mollersdorf wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Gebietsweise konnte sowohl der Nitratwert, als auch die Härte im Trinkwasser deutlich reduziert werden.

Marktgemeinde Sieghartskirchen - Vergleich 1998 zu 2008:

**Gesamthärte von ca 21 °dH auf 10 - 15 °dH (im August 2008: 13 °dH)**

**Nitrat von ca. 20 mg/l auf 10 - 15 mg/l (im August 2008: 11 mg/l)**



### Richtige Einstellung von Enthärtungsanlagen

Allen Kunden raten wir, sofern Sie eine private Enthärtungsanlage in Betrieb haben, sich mit dem Hersteller Ihrer Anlage bzw. mit Ihrem Installateur in Verbindung zu setzen. Das aufbereitete Wasser sollte 7-8°dH nicht unterschreiten, sonst riskieren Sie durch zu „weiches“ Wasser Schäden in den häuslichen Leitungen und Warmwassergeräten sowie einen unnötigen Verbrauch an Aufbereitungschemikalien.

Die Trinkwasseruntersuchung der NÖ Umweltanalytik GmbH ([www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)) ergibt folgende aktuellen Werte:

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	PH-Wert	Gesamthärte °dH	Nitrat mg/L	Chlorid mg/L	Sulfat mg/L
Reichersberg-Weinzierl	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Sieghartskirchen	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Flachberg	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Ollern	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Kreuth	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Rappoltenkirchen-Öpping	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Kogl	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Ranzelsdorf	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Gollarn-Abstetten	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Dietersdorf-Einsiedl	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Wagendorf-Henzing	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Plankenbergl	14.07.2008	7,7	14,8	11	16	41
Ried am Riederberg	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Elsbach	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Gerersdorf	14.07.2008	7,7	13,1	8,9	16	35
Waldheim Siedlung	14.07.2008	7,5	17,5	15	24	60
Weideck Siedlung	14.07.2008	7,5	17,5	15	24	60
<b>zulässige Höchstkonzentration</b>				<b>50</b>	<b>200</b>	<b>250/750</b>

Die Werte für Eisen und Mangan liegen unter den zulässigen Höchstkonzentrationen. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung (5-jährlich) zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser, der Sanitätsbehörde des Landes Niederösterreich (Abteilung Umwelthygiene) und der Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft auf.

**Diese Seite wurde im Amtsblatt 5/2008 im Dezember 2008 veröffentlicht.**